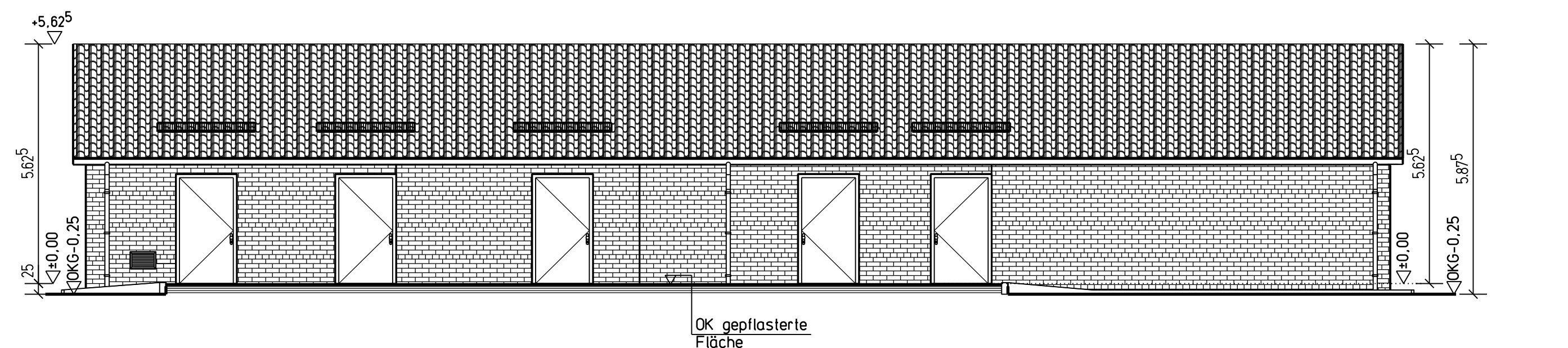
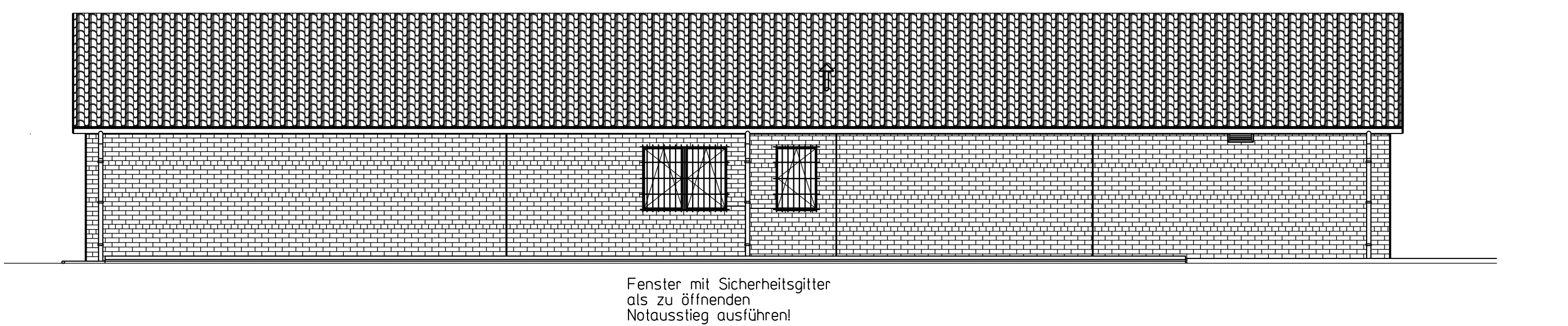


Ansicht von Südwest

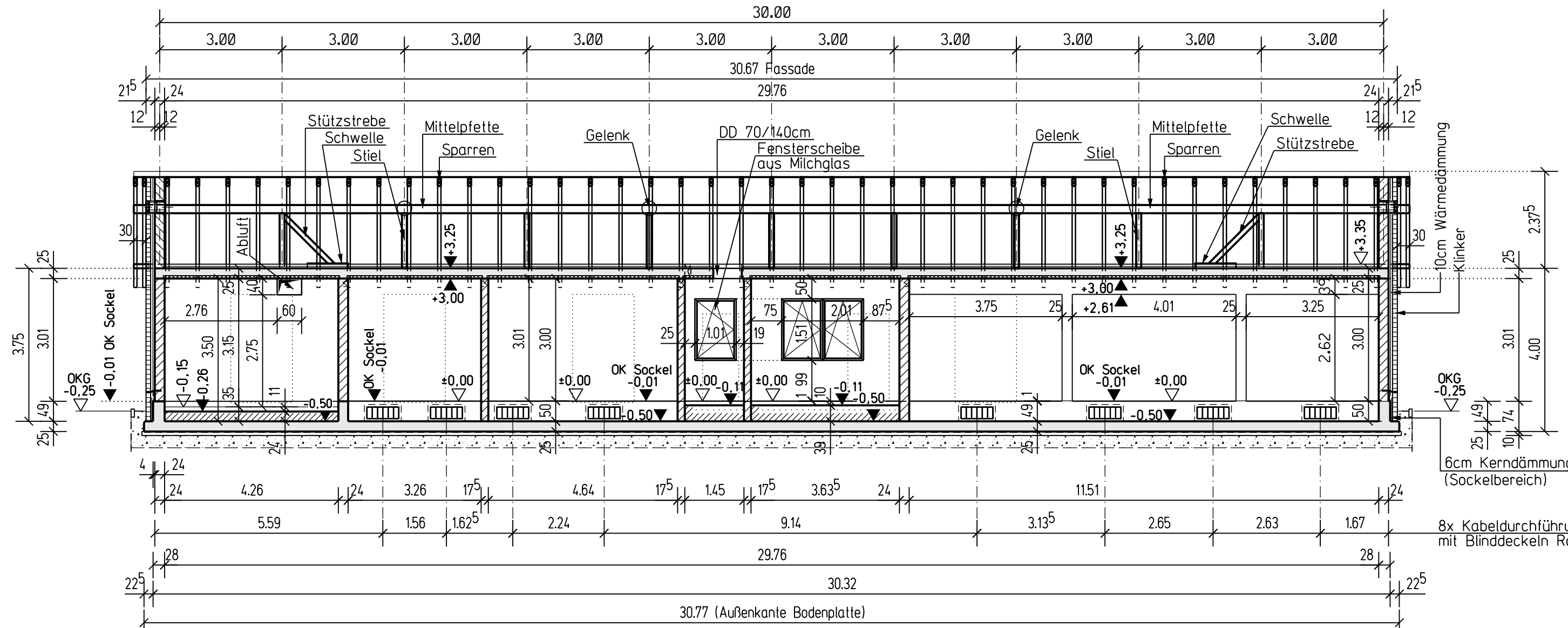


Ansicht von Nordost

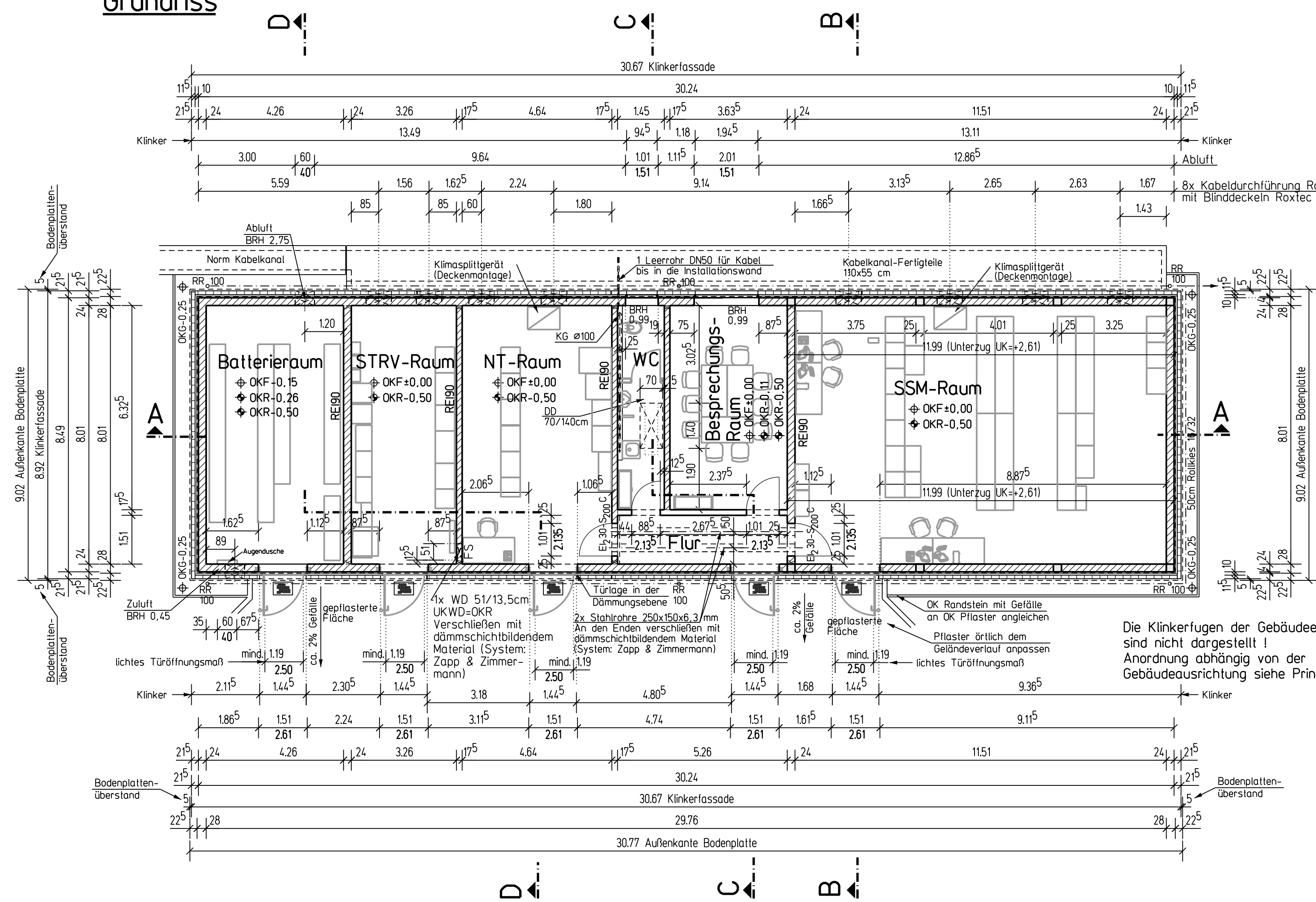


Schnitt A-A

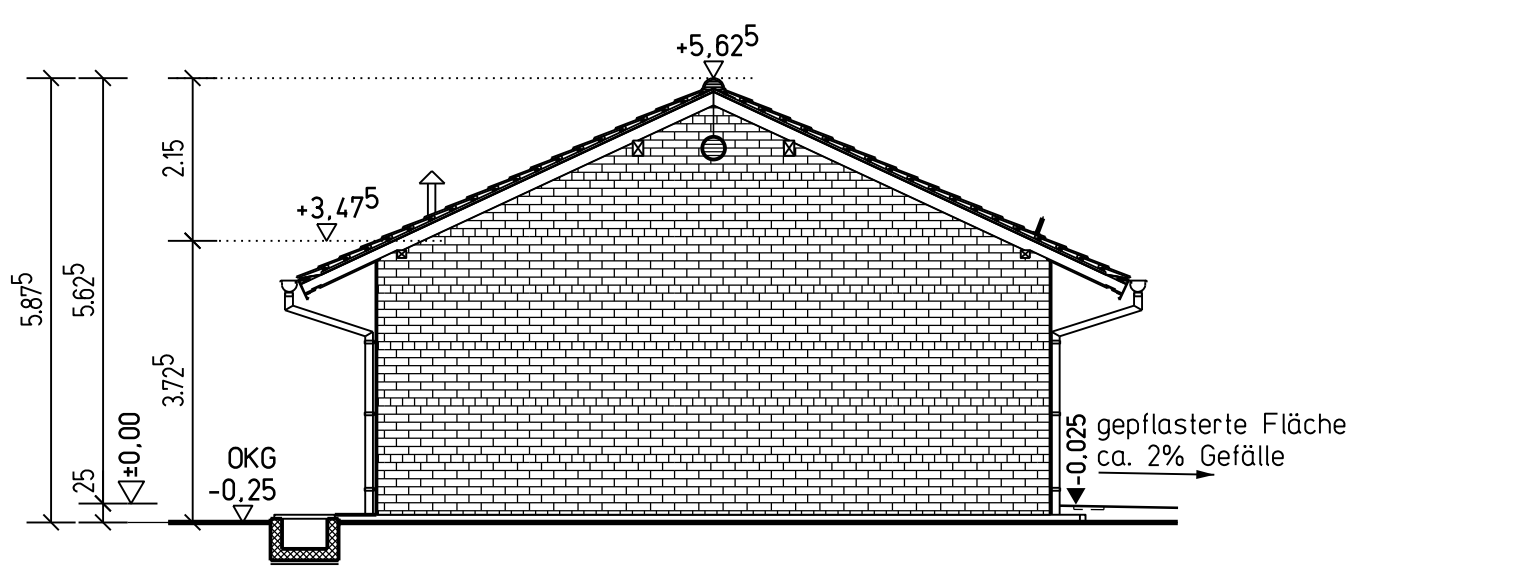
Deckendicke h=25cm



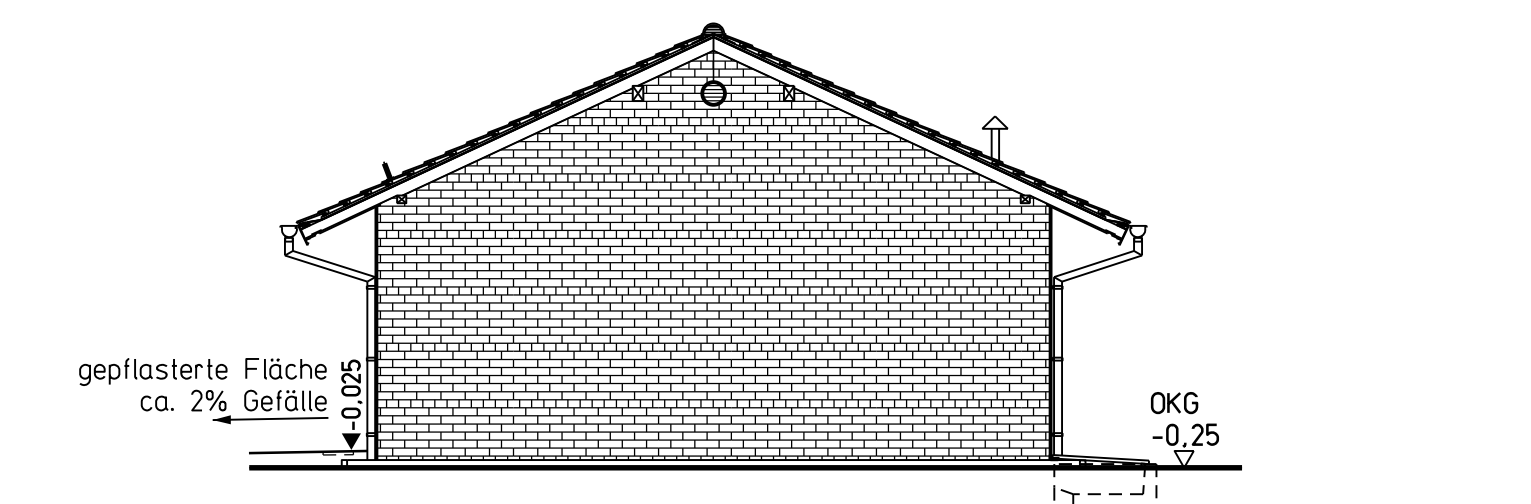
Grundriss



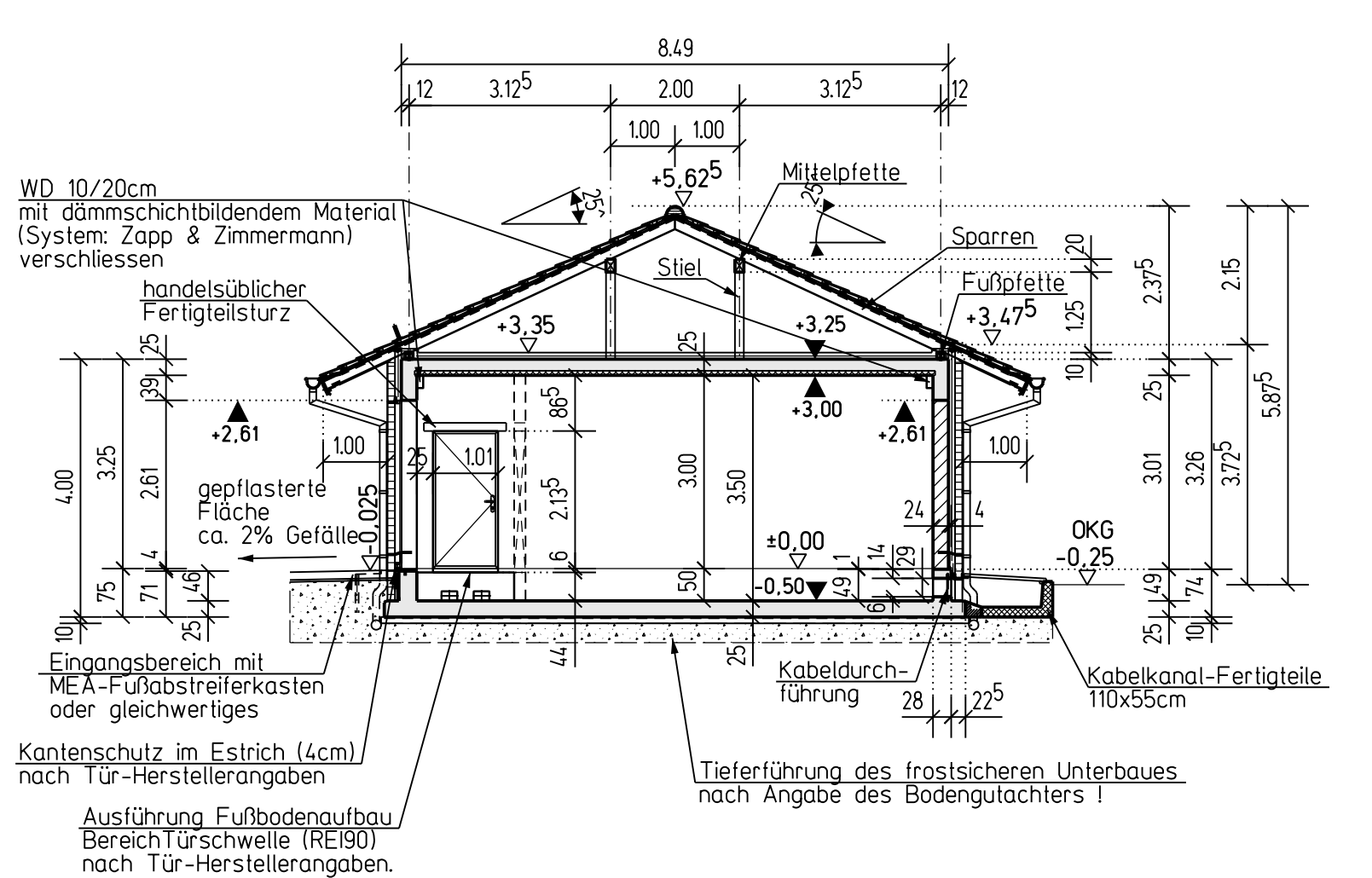
Ansicht von Nordwest



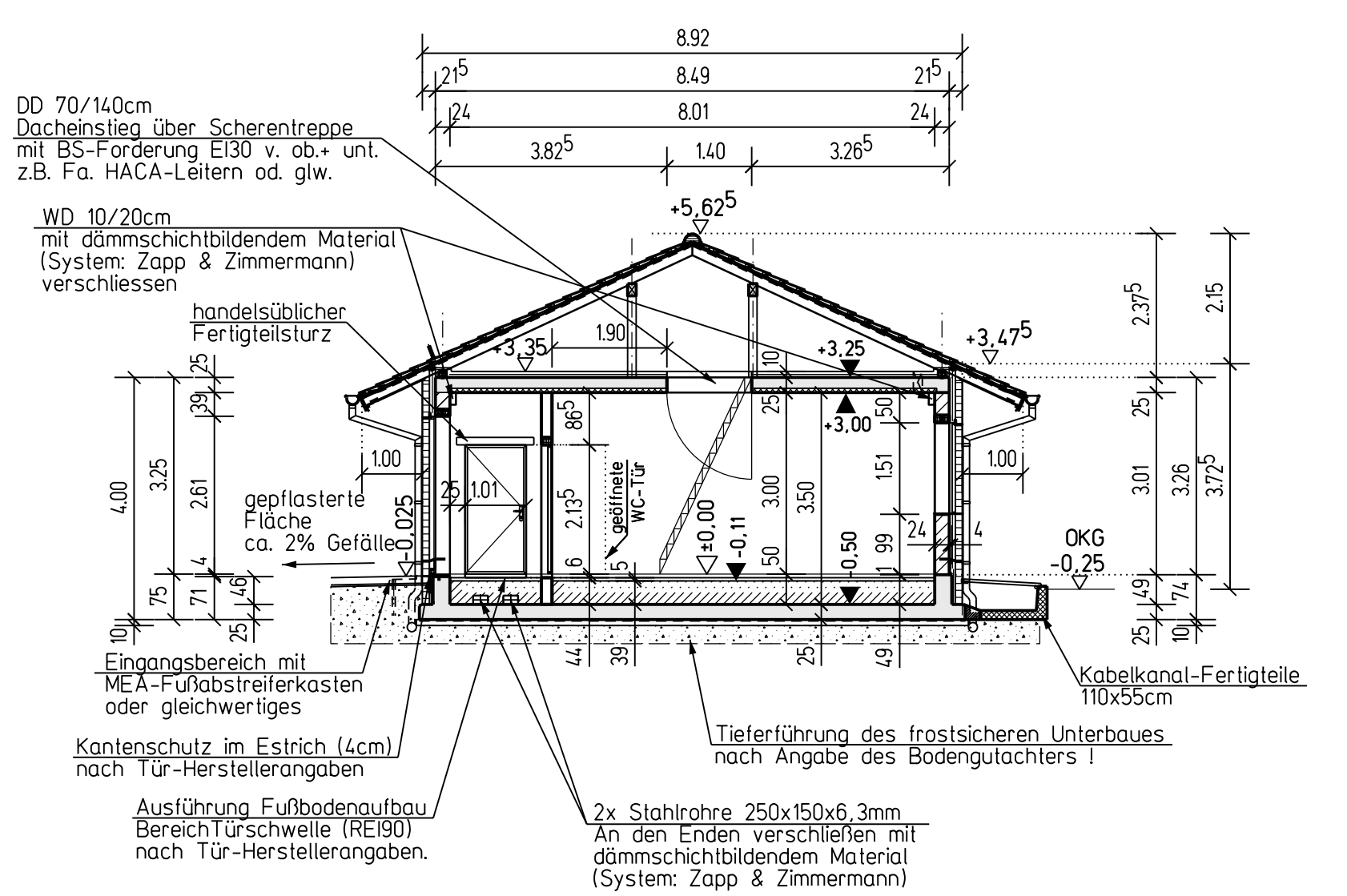
Ansicht von Südost



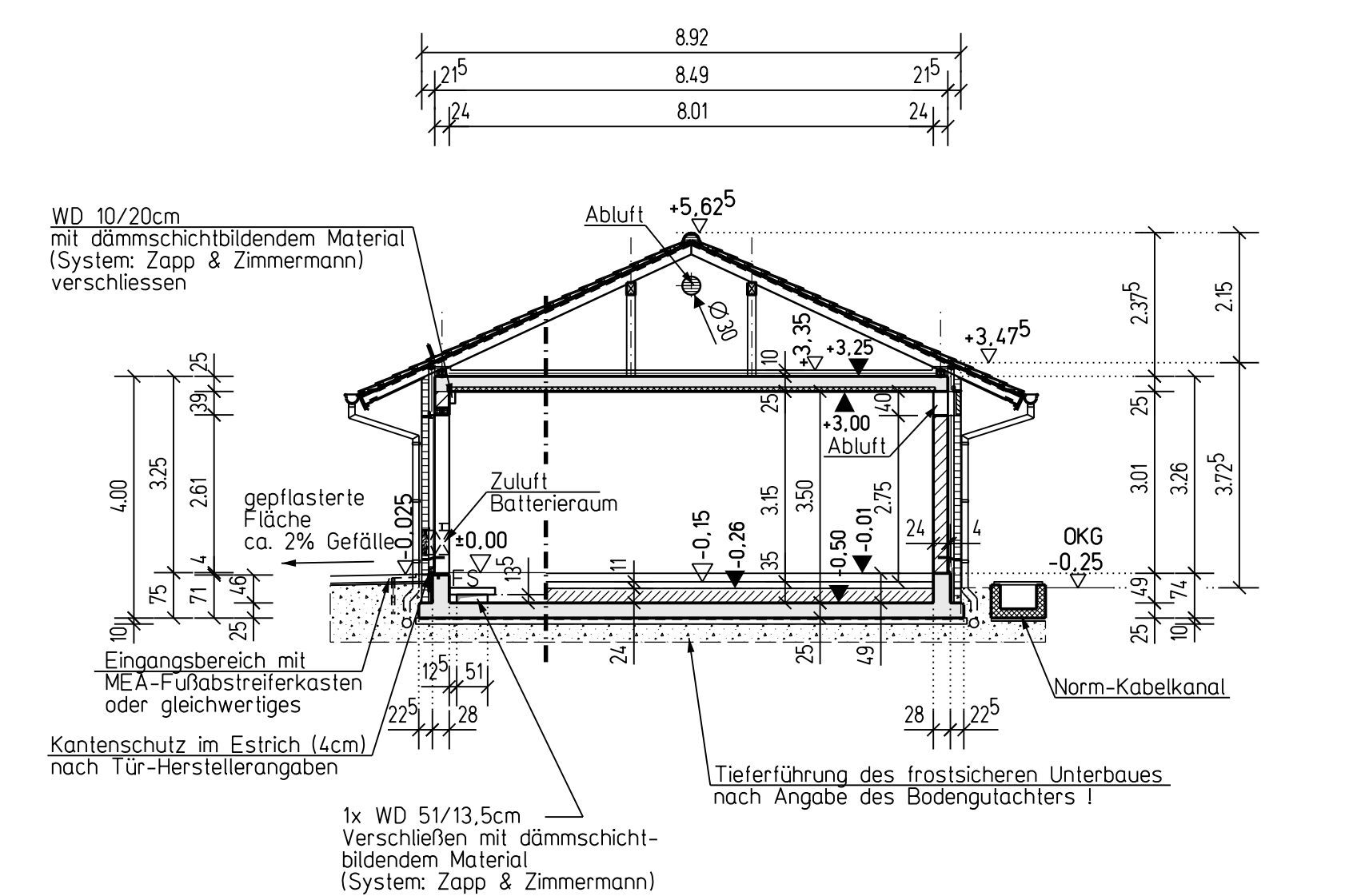
Schnitt B-B



Schnitt C-C



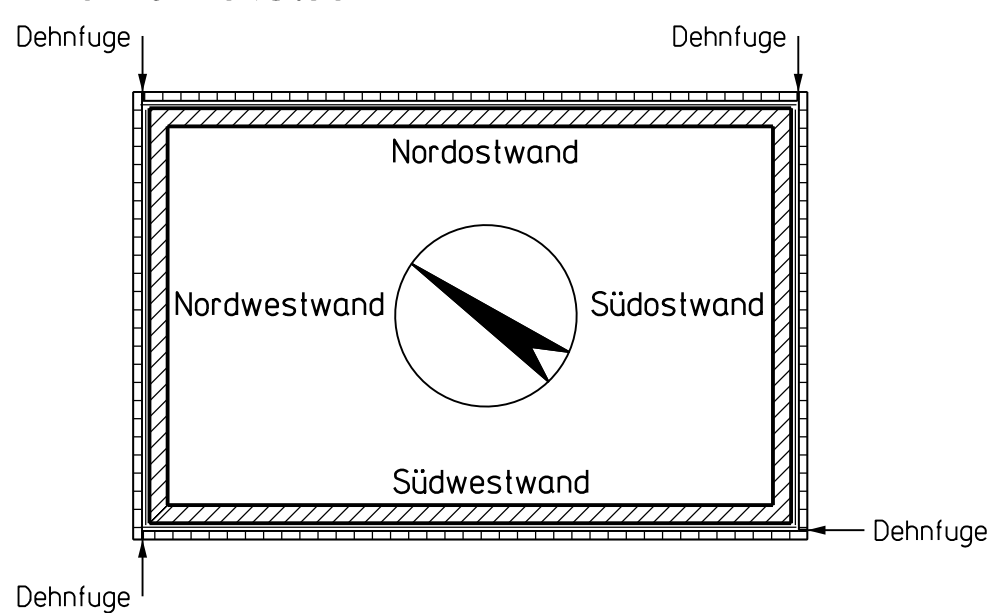
Schnitt D-D



Prinzipdetail

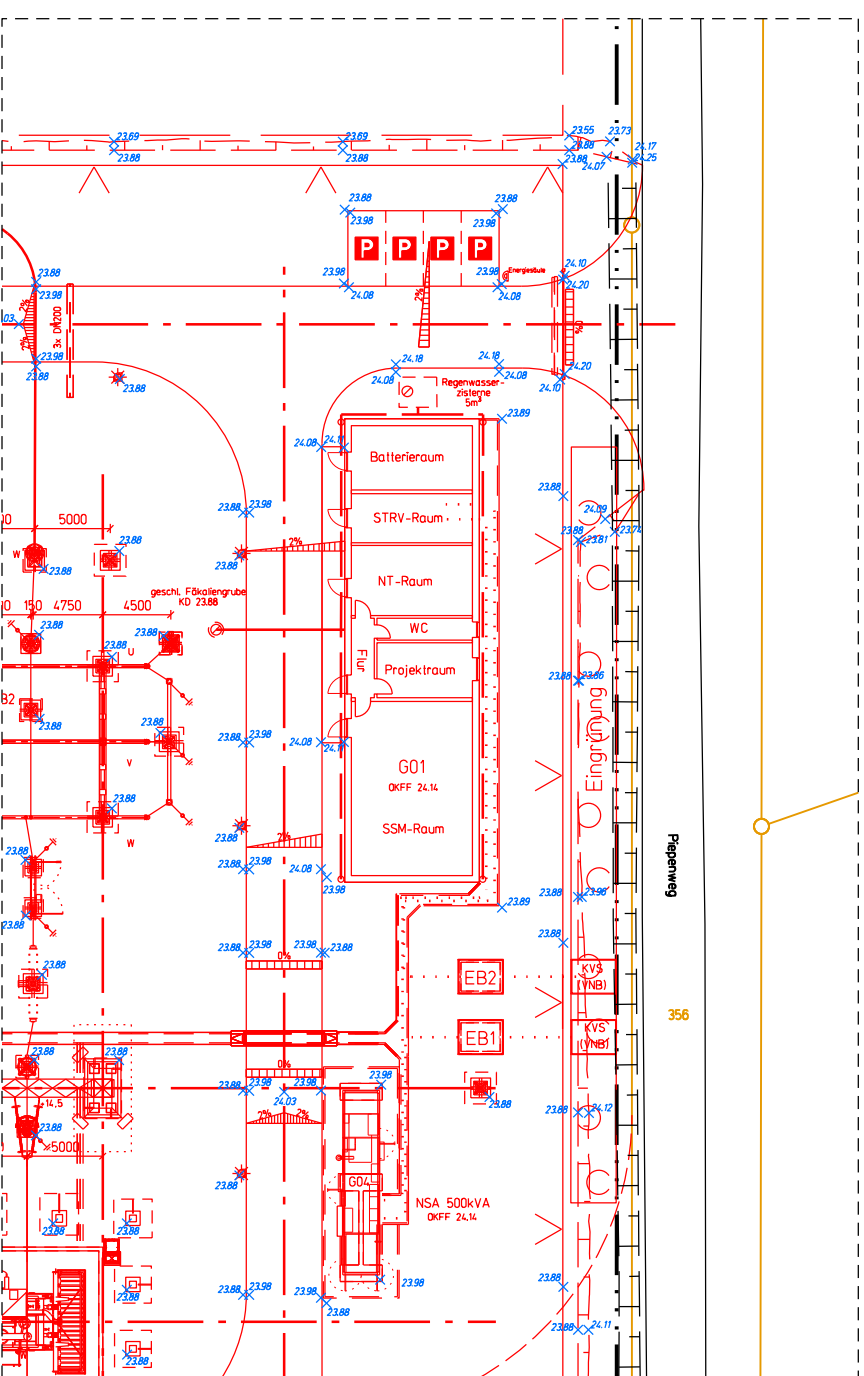
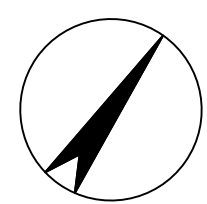
Klinkerfugen Gebäudeecken

ohne Maßstab



Teilübersicht

M = 1:500



LEGENDE:

| | |
|---|---|
| Höhenkaten: +0.00 = OKFF = 24,14m ü. NNH -0.25 = OKG = 23,89m ü. NNH Alle auf der Zeichnung angegebenen Höhen beziehen sich auf +0.00. Alle Brüstungshöhen beziehen sich auf OKFF im jeweiligen Raum. | |
| Fußbodenaufbauten: Batterieraum: gemäß Planunterlagen und AGI J31 bzw. den Anforderungen der DIN EN 50772-2, Abriebwiderstand min. 50 kWh und max. 10 kWh, -1cm Fliesen, abtiefend (Fa, Etabot, ogw), einsch. umf. Sockelfliesen H=15cm, Ausbildung einer Schwelle im Eingangsbereich, Verlegung mit Epoxidharz dem System entsprechend, dauerelastisches Fugenmaterial mit Beständigkeitsnachweis für bis zu 42% Schweißelastizität. -Die Abtiefung ist durch ein auf dem Estrich aufgebrachtes, im Kreuzungsbereich verfestetes Kupferblechnetz sicherzustellen. Die Kupferblecher sind ca. 0,20 m über die Sockelfliesen hinauszuführen. Verlegungsart: 2 x längs (im Bereich der Erdungsanschlüsse) 2 x quer (jeweils ca. 1,50 m Wandabstand). -Der Erdabriebwiderstand ist sicherzustellen und muss messtechnisch durch den AN nach EC 6134-4-1 nachgewiesen werden. Die zwei Stück Potentialausgleichsschienen für die Verbindung zwischen Kupferblech und Erdung werden bauseits erstellt. -6 cm Zement-Estrich, im oberen Drittel bewehrt (D188A). -4 cm Styrodur 2800 C -Sperrschicht -24 cm Füllbeton C12/15 WC, Besprechungsraum und Flur: -1 cm Fliesenbelag 30x30 mit umlaufender Sockelfliese im Dünnbett verlegt, Farbe: grau, Rutschhemmung R93, Fugenfarbe: zementgrau -5 cm Estrich -5 cm Dämmung -Sperrschicht -39 cm Füllbeton C12/15 Technik-Räume: -50 cm Doppelboden mit PVC-Belag auf Unterkonstruktion (taifähig geklebt) mit staubdichtem Anstrich auf der Bodenplatte, in Sockel- und Wandbereich bis 10 cm oberhalb von OKFF, Material (lt. Doppelboden TM) z.B. Brillux Floortec Bodenbelag 905 oder Feycolor Relatlon 174 -unter der Bodenplatte 2 Lagen Gießfolie 2x 0,3 mm PE - Folie min. 300 mm Überlappend, auf 10 cm Sauberkeitsschicht | |
| Deckenaufbau: -10 cm Mineralische Wärmedämmung, Wärmeleitgruppe 035 -Dampfsperre auf der Betondecke RE 90 mit überlappenden Fugenstoß -Stahlbetondecke RE 90, unterseitig mit Halbleitblechen nach Anforderungen und Verlegeanleitung des Herstellers, mit Schichtbetonqualität Klasse SB2, oberseitig mit Aufbeton als Ortbeton | |
| Dachkonstruktion: -Satteldach mit 25 Grad Neigung, Ausführung als Kalldach -Be- und Abluftöffnungen mit Insektenschutzgittern -Dachendeckung mit Betondachsteinen, Farbe: anthrazit, Nut- und Feder- unterverkleidung, Farbe: "reinweiß" RAL 9010, Schneefang in den Türbereichen | |
| Außenwandgestaltung: -Klinkermauerwerk, Normalformat (NF), wilder Verband, rotbraun; Mörtelfugen: Farbe: grau; Dauerelastische Fugen, Farbe: grau, in Anlehnung zur Mörtelfuge: 6cm / 10cm Kerndämmung WLG 035 im Sockelbereich (Feuchtigkeitsgeeignet) z.B. XPS-Dämmung; 10cm Kerndämmung WLG 035 ohne Luftschicht oberhalb des Sockelbereiches -Türen und Fenster aus einbrennlackiertem Leimblech, thermisch getrennte Profile, Hueck Lambda DS075/WS075 oder vergleichbar, Farbe: grau RAL 7040, Einbruchklasse in Anlehnung an RC 3, d. h. bei Türen: Mindestausstattung: 4 x 3-lag. Türblätter, 3 x Ausbrettungssicherung, 1 x Riegelabschließ mit Panikfunktion "E", Beschlag Knaut/ Klinker, Schloss vorgeschaltet zur Aufnahme eines Profiltürzylinders, Einbau mit Bauschließung, Türfeststeller mit Feststelleneinrichtung oben -WC-Fenster, OK, Verglasung in Wärmeschutzisoliertes Ug=1,1 W/m²K, Glasausbau: 8 mm VSG außen mit 12 mm LZR und 7 mm Oranienölglas (z. B. Chinchilla) innen. -Besprechungsraum-Fenster: 2 OK Fenster, Ausführung als Stulpfenster; Verglasung in Wärmeschutzisoliertes Ug=1,1 W/m²K, Glasausbau: 8 mm VSG außen mit 12 mm LZR und 7 mm Transparentglas innen. -Nollausstiegsfenster im Besprechungsraum und im WC mit einem von innen zu öffnenden, außenliegendem Schutzgitter (Anliegschließung) versehen. Mehrteilig mit einem Fluchttürflügel von mind. 950/ 1250 mm, bestehend aus einem umlaufenden Stahlrohrrahmen 40/20/2 mm, mit gebogenem Querstab 30/10/2, Lochdurchmesser 12 mm, zur Aufnahme der Rundflügelstäbe, Fluchttürflügel mit Panikschloss, vorgeschaltet für halben Profiltürzylinder, Inneneinstellrührer mit Durchgriffschutz zur Verhinderung einer unerlaubten Öffnung von außen, Farbe: grau RAL 7040. -Außenentwerfen: Standard Aluminium -Kabeldurchführungsrahmen mit Blindeckel im Bauzustand! Kabeldurchführungsrahmen (GH) der Firma Rotec als Einlochschott S30 mit gestaffelter 100 Grad Celsius Mineralwolle Klasse A1 als S90 | |
| Rampen/Podeste: -geplasterter Fläche mit ca. 2% Gefälle vom Gebäude weg und vor jeder Eingangstür ein Fußabstreifen mit Entwässerung in den Kiesenaußenbau, Höhenunterschied bis zur OK-Straße z.B. mit Blockstein ausführen. | |
| Belüftung Batterieraum: -freier Lüftungsschnitt mind. 1000cm² -Lüftungsgitter mit Insektenschutz in Farbe: grau RAL 7040 -freie Lüftungsschnitt mind. 1000cm² -Lüftungsgitter mit Reduzierungsmöglichkeit | |
| Innenwandgestaltung: -Technikräume: KS-Mauerwerk: 17,5er und 24er; 20F und 30F; verzahnt gemauert, mit geschlossenen Fugengittern auf der Raumseite. Betonwände in Schichtbetonqualität Klasse SB2 auf der Raumseite. An jeder Tür ist liegend ein Meteriss (1,00 m OKFF) gesichert anzubringen! -Besprechungsraum und Flur: Bei Verwendung von Umfassungszargen keine zusätzlichen Anforderungen (Putz o. d.) -WC: Fliesenbelag lila, Farbe: weiß, oberhalb der Fliesenbelag sichtbares KS-Mauerwerk mit geschlossenen Fugengittern. -Alle Räume erhalten einen weißen Wandanstrich im Bereich des sichtbaren Mauerwerks und des Schichtbetons. -Die Deckenflächen werden ebenfalls weiß gestrichen, Farbe: "reinweiß" RAL 9010 | |
| Innentüren: -Türen zu Technikräumen: El 20-S-200 C, Blindzylinder, Klinker-/Klinkerbeschlag, Umfassungszarge, Farbe: grau RAL 7040 -Sonnige Innentüren: WC- und Besprechungsraumtüren "Klinker/Klinker" ohne Brandschutzanforderungen; Besprechungsraum mit Blindzylinder, WC mit WC-Schließung, Klinker/Klinker, Umfassungszargen, Farbe: grau RAL 7040 | |
| Dachentwässerung: -Das Niederschlagswasser auf den Dachflächen wird -sollern nicht an ein Kanalsystem angeschlossen oder zur Brauchwassernutzung in einer Zisterne aufgefangen- über Dachrinnen in Regenfallrohre mit am Fußpunkt abgewinkelten Erdschüben in einseitig mit Filtervlies eingelassene Sickerpackungen (Körnung: 16/32; Ø0,60mm) abgeleitet. Material: Tilonzink; RAL -RG 681; ± 0,7 mm (Kennzeichnung: ral) | |
| Abwasser: -Das Abwasser wird -sollern nicht an ein Kanalsystem angeschlossen- in eine Abwassergrube abgeleitet. Volumen >300 Liter, Material Kunststoff, Fabrikat: Kessel oder gleichwertig. Ausführung mit Füllstandsanzeige zur Weiterleitung an die Meldeschrankeinheit. | |
| Brauchwasser/ Spüleneinrichtung: -Bei Verwendung einer Trinkwasserspüleneinrichtung gegen Rückverkeimung (z. B. Fabrikat: Viega 22411 für Kaltwasser) mit dahinter geschalteter Abwassergrube ist darauf zu achten, dass das Wasser der Spüleneinrichtung nicht in die geschlossene Grube entwisst. Hierbei ist eine Mehrarten-Hauseneinrichtung mit einem Trinkwasseranschluss und zwei Abwasseranschlüssen zu verwenden. Fabrikat: Doyma, Langmatz oder gleichwertig. | |
| Außenanzustelle: -Eine Außenanzustelle mit Steckschlüsselabertel -frostsicher- in der Außenwand im Bereich der WC-Vorwandinstallation; (s. Annot.) Fabrikat: Kemper oder gleichwertig. | |
| Erdung: siehe Schächelplan. -gemäß Leistungsverzeichnis und gemäß DIN VDE 0101 in Verbindung mit der technischen Mitteilung A.010230A, Abschnitt 4.2.7, Amprion GmbH | |
| Dachentwässerung/ Bodentreppe: -Dachentwässerung mit Brandschutzanforderungen E30 von oben und unten, Fabrikat: HACA oder gleichwertig, wärmedämmter Lufteckel | |
| Index | Änderung |
| amprion | Amprion GmbH Robert-Schuman-Straße 7, 44263 Dortmund |
| Betr.: 01231 Kabelübergabestation Bohlenbach | Org.-Einheit : G-SP Bearbeiter : P.Blömeke |
| Neubau des Betriebsgebäudes G01 | Zeichnungs-Nr.: 01231/006a |
| Erdbenenbeschleunigungswert: Sdmax1 = 1,6 m/s² | Normsch.-Nr.: F304-13 |
| Bauntragsgen | Maßstab : 1 : 100 |
| Grundriss, Schnitte und Ansichten | Datum : 04.04.2017 |
| Tragwerksplanung | Stand vom : 14.10.2024 |
| Bauwerksprüfung | bearbeitet : G.Korte |
| Sachverständige | Datum : 01.03.2022 |
| Industriebau ingenieure | Projekt Nr. : 22 - 11322 |
| Inhaber: Tobias Rauch Schöneberger Ingenieure PartG mbH Schöneberger Straße 264 - 44229 Dortmund - 0231 9000000-0 Fax: 0231 47 54 97-0 | Revizen : R01, E. Blömeke : 1189m x 41m |